

# RS OGH 1985/8/21 8Ob594/85, 6Ob12/86, 1Ob619/92 (1Ob620/92)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.08.1985

## Norm

ABGB §550

ABGB §1253

## Rechtssatz

Die im § 1253 ABGB getroffene Anordnung, wonach ein Ehegatte durch den Erbvertrag auf das Recht zu testieren nicht gänzlich verzichten kann, kann sich auf das eine Erbeinsetzung nicht beinhaltende vereinbarte Aufgriffsrecht nicht beziehen.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 594/85  
Entscheidungstext OGH 21.08.1985 8 Ob 594/85  
SZ 58/131
- 6 Ob 12/86  
Entscheidungstext OGH 23.10.1986 6 Ob 12/86  
Gegenteilig; Beisatz: Als Erbteilungsanordnung darf das Aufgriffsrecht nach seinem Inhalt ebensowenig gegen § 1253 ABGB verstoßen wie eine vertragliche Erbeinsetzung oder eine Vermächtnisanordnung. Die in §§ 1253 ABGB normierte Freiheit "zu Testieren" ( Satz 1 ) erfaßt nicht bloß Erbeinsetzungen. (T1) = SZ 59/187 = NZ 1987,312
- 1 Ob 619/92  
Entscheidungstext OGH 15.12.1992 1 Ob 619/92  
Auch; Beis wie T1; Veröff: 1993,103 = JBl 1993,658

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0012316

## Dokumentnummer

JJR\_19850821\_OGH0002\_0080OB00594\_8500000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)